

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 52 vom 13.03.2015

### Schulamtsreform gescheitert

#### **Gordon Hoffmann: Das Scheitern der Reform war von Anfang an absehbar – Brandenburg braucht eine Regionalisierung der Schulämter**

Der Bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Gordon Hoffmann, erklärt die Schulamtsreform für gescheitert und fordert einen Stopp der politischen Experimente im Bildungsbereich:

„Ob Inklusion, Früheinschulung oder Neuordnung der Schulämter – die Reformen im Bildungsbereich scheitern in Serie. Leidtragende sind die Lehrer Brandenburgs, deren Arbeitswelt ständig auf den Kopf gestellt wird und unsere Kinder, deren Bildungschancen dadurch sinken.“

Das Scheitern der Schulamtsreform war von Anfang an absehbar. Zum Zwecke der Zentralisierung und Personaleinsparung wurden willkürlich die bestehenden Strukturen zerschlagen – und zwar gegen die Warnungen aller Sachverständigen. In einem Flächenland wie Brandenburg brauchen wir nicht Zentralisierung, sondern Regionalisierung. Die Reform nun zu stoppen ist notwendig und längst überfällig.

Das Ergebnis von 20 Jahren SPD-Bildungspolitik in Brandenburg spricht derweil, mit einem stetig steigenden Krankenstand der Lehrer und einem Abonnement auf hintere Plätze in Deutschlandweiten Bildungsvergleichen, für sich. Es ist höchste Zeit, dass die Landesregierung aufhört mit den Bildungschancen unserer Kinder zu experimentieren und sich stattdessen darauf konzentriert, Lösungen für die eigentlichen Probleme zu finden, nämlich den Lehrermangel und den Unterrichtsausfall.“